

# Gib mir ein ungeteiltes Herz

Gottesdienst: 19. Februar 2017  
Bibeltext: Offenbarung 2,12-17  
Reihe: Weitsicht

Versetzt euch 2000 Jahre zurück und stellt euch vor, ich würde in der Reisebranche arbeiten und Werbung machen für eine Ferienwoche in Pergamon. Folgendermassen würde ich diese Stadt mit ihren Sehenswürdigkeiten anpreisen:

Liebe Leute, eine Reise nach Pergamon ist ihr Geld wert! Pergamon bietet die einmalige Gelegenheit, den gewaltigen Pergamonaltar zu bewundern, der den Göttern Zeus und Athena geweiht ist. Auch die Bibliothek, sie gilt mit ihren mindestens 200`000 Buchrollen als Zweitgrösste in der Antike, wird euch ins Staunen versetzen. Eine einmalige Erfindung dieser Stadt ist natürlich das Pergament, das es zu bestaunen gilt. Leiden sie an Krankheiten, brauchen sie eine Traumdeutung oder sonstige Wellnessangebote, dann bietet Pergamon für sie ein unvergessliches Erlebnis. Asklepieion ist der Ort, der unserem Gott Asklepios geweiht ist. Mit dem Symbol der Schlange ist er der Gott der Heilkunst und vollbringt wahre Wunder. Lassen sie Schlangen über sich kriechen und sie werden Heilungswunder erleben. Auch unser warmes Wasser wird seine Heilwirkung nicht verfehlen. Und zum krönenden Abschluss sind alle in unser wunderschönes Theater mit seinen rund 3500 Plätzen eingeladen.

Wow, in einer solchen Stadt gab es eine Gemeinde und Jesus hat ihr einen Brief schreiben lassen.

**Jedes Sendeschreiben beginnt mit einer anderen Vorstellung von Jesus.** Der Brief an Pergamon startet mit folgender Aussage: *„Schreibe diesen Brief dem Engel der Gemeinde in Pergamon. Das ist die Botschaft dessen, der ein zweischneidiges, scharfes Schwert führt.“* Offenbarung 2,12 Hier droht Jesus nicht mit Gewalt, sondern diese Aussage erinnert uns an Offenbarung 1,16. Dort wird Jesus bereits vorgestellt als jemand, der in seinem Mund ein scharfes und zweischneidiges Schwert hat. **Sein Wort ist unbezwingbar und der Hauch seiner Lippen ist mächtiger als jeder Mensch und alle Gewalten dieser Welt.** Die Worte dieses Briefes, die Worte von Jesus, werden ihre Wirkung nicht verfehlen, es sind keine leeren Worte, wir sind eingeladen, sie ernst zu nehmen.

## Das Lob

*„Ich weiß, dass du in der Stadt lebst, in der sich der große Thron Satans befindet;“* Offenbarung 2,13 Es ist uns wohl allen bewusst, dass in Pergamon nicht wirklich der sichtbare Thron Satans stand. Wie wir aus der Einleitung wissen, wurden in Pergamon verschiedene Götter angebetet, sie waren stolz auf ihre Bildung und ihren Reichtum. **Sie verehrten alles, sogar den Kaiser, nur Gott nicht. Kommt uns das bekannt vor?** All dies rechtfertigt die Aussage, dass in dieser Stadt der Thron Satans herrscht, ihm wurde Raum gegeben. **Und Jesus wusste um ihre Herausforderungen in diesem gottfeindlichen Umfeld. Und er weiss auch um das Umfeld der seetal chile und um dein Persönliches.** Auch unser Umfeld orientiert sich doch manchmal so wenig an Gottes Massstäben. Wie herausfordernd kann es da am Arbeitsplatz oder in der Schule sein, Gott treu zu bleiben. Gott weiss es!

*„...und doch bist du meinem Namen treu geblieben. Du hast dich geweigert, den Glauben an mich zu verleugnen - auch, als mein treuer Zeuge Antipas vor deinen Augen ermordet wurde.“* Offenbarung 2,13. Durch einen Frontalangriff versuchte Satan die Gemeinde zu schwä-

chen. Ein Gemeindeglied, Antipas, wurde um seines Glaubens willen ermordet. Was geschah mit diesem Mann? Eine ausgedehnte Christenverfolgung gab es in dieser Region noch nicht. Es könnte sein, dass Antipas negativ aufgefallen war, da er sich weigerte den Kaiser anzubeten. Solche Untreue konnte mit dem Tod bestraft werden. **Satan wollte Stärke demonstrieren indem er Antipas zum Schweigen brachte. Aber die Gemeinde durchschaute seine Strategie und blieb treu!** Und Gott lobte sie für ihre Treue. **Auch uns versucht Satan mit Frontalangriffen zu schwächen und ins Wanken zu bringen.** In der Regel geht es nicht um Leben und Tod, aber auch unsere Treue ist gefordert. Hast du auch schon solche Situationen erlebt, in denen du genau wusstest, dass der Teufel am Drücker ist? Das können Versuchungen sein, ungerechtfertigte Anschuldigungen, plötzliche Ängste und Sorgen, Misserfolg... Solche Ereignisse sind oft nicht einfach Zufälle... Wie die Gemeinde in Pergamon sind wir herausgefordert, solche Situationen zu durchschauen, uns an Jesus festzuklammern, auf ihn zu hoffen und ihm treu zu bleiben. Das sind die Glaubenskämpfe im Alltag. **Und Gott sieht auch deine Treue und freut sich immer wieder darüber, wenn du trotz Anfechtungen ihm treu bleibst.**

## Der Tadel

### Der Feind kommt durch die Hintertür

**Den so offensichtlichen Frontalangriff haben sie treu überstanden, aber der Feind kam zur Hintertür herein.** *„Und doch habe ich eines gegen dich. Du duldest Menschen in deiner Mitte, die wie Bileam sind, der Balak zeigte, wie er dem Volk Israel eine Falle stellen konnte. Er verführte die Israeliten dazu, Fleisch zu essen, das Götzen geopfert worden war, und Unzucht zu treiben. Außerdem duldest du in deiner Mitte solche, die den Lehren der Nikolaiten folgen.“* Offenbarung 2,14+15 Zwei verschiedene Irrlehren haben sich in der Gemeinde eingeschlichen. Es scheint so, als ob Menschen in die Gemeinde gekommen sind und auf subtile Art und Weise falsche Lehren verbreitet haben.

### Die Lehre von Bileam

Ab dem 4. Mose 22 ist die Geschichte von ihm beschrieben. **Er war ein Prophet, aber nur mit geteiltem Herzen mit Gott unterwegs.** König Balak heuerte Bileam an, um das Volk Israel zu verfluchen, denn Balak hatte Angst vor einem drohenden Krieg. Gott verhinderte aber den Fluch, so dass Bileam Segen aussprechen musste. Aber er gab Balak einen anderen Tipp: Schicke deine Frauen zum Volk Israel, so dass sie ihre Männer verführen. Dann werden sie schlussendlich auch eure Götter anbeten und ihrem Gott untreu werden. Und die Verführungsstrategie ist aufgegangen. Das Volk Israel war nicht mehr mit ganzem Herzen bei Gott! Dasselbe geschah auch in Pergamon. Leute wurden geduldet die sagten: **„Du kannst das Ganze doch nicht so ernst nehmen.** Damit wir in dieser Stadt auch wirklich dazugehören ist es in Ordnung, dass wir Götzenfleisch essen oder auch ab und zu eine Prostituierte besuchen. Das macht nichts, denn im Herzen gehören wir ja zu Jesus.“

### Die Nikolaiten

Ähnlich war die Lehre der Nikolaiten. Sie gingen davon aus, dass der innere Mensch zu Jesus gehört, gerettet ist und auch nicht mehr sündigt. Darum ist es auch egal, was du mit deinem Körper machst.

Mit solchen Ansichten wurden Menschen der Gemeinde in Pergamon verführt! **Es ist kein Frontalangriff und darum auch schwierig zu erkennen.** Es hört sich doch so gut an und ja, wir sind der Gesellschaft auch verpflichtet.

## Geteilte Herzen

**Diese Frauen und Männer haben einmal ihr Herz, ihr ganzes Leben Jesus geschenkt. Durch diese Irrlehren wurden sie verführt, geteilten Herzens zu sein.** Sie haben Gott nicht mehr mit ihrem ganzen Herzen gedient, sondern sind Kompromisse eingegangen. **In ihrem Herzen**

**haben sie wohl noch an Jesus geglaubt, aber ihr Alltag, ihre Taten, haben eine andere Sprache gesprochen.** Man kann ja nicht alles so ernst nehmen, schliesslich leben wir ja im 21. Jahrhundert... Wo stehst du, wo stehen wir als Kirche in Gefahr, ein geteiltes Herz zu haben, Kompromisse einzugehen, um uns anzupassen?

- Was machen wir doch oft nicht alles, um bei der Arbeit, im Verein, in der Nachbarschaft dazu zugehören? Schummeln, lästern... Jesus versteht sicher, dass solche Sachen heutzutage dazugehören. Wir wollen ja gesellschaftsfähig bleiben. Im Herzen gehöre ich ja schon zu Jesus.
- Im ganzen Bereich von Macht, Geld, Beziehungen stehen wir alle in der Gefahr, dass wir uns den Werten dieser Welt anpassen, anstatt dass wir auf Jesus schauen. Jesus würde es heute auch nicht so eng sehen, wir leben ja im 21. Jahrhundert. Im Herzen gehöre ich aber Jesus. Leider aber nur mit halbem Herzen...
- Ein anderer Wert unserer Gesellschaft, den auch wir Christen übernehmen, ist die ganze Individualisierung. Die Bibel wird so ausgelegt, dass sie den eigenen Lebensstil unterstützt. Man findet für alles einen aus dem Kontext herausgerissenen Vers, der das eigene Tun rechtfertigt.
- Auch für uns als seetal chile ist es immer wieder eine Herausforderung: Wo stehen wir in der Gefahr, ein geteiltes Herz zu haben? Unsere Strategie darf nie sein, dass wir uns anpassen, sondern dass wir näher zu Jesus gehen. Das macht Menschen gluschtig!

**Wichtig:** Es geht nicht darum, dass Christen fehlerfrei leben müssen. Wir haben Vergebung in Jesus Christus. Manchmal merke ich gar nicht, dass ich Kompromisse eingehe. **Es geht um eine Haltung, die sich einschleicht: Es spielt doch keine Rolle, wie ich lebe. Hauptsache im Herzen weiss ich, dass ich zu Jesus gehöre.**

Aber Jesus hat da eine ganz andere Meinung. *„Weil wir diese Zusagen haben, liebe Freunde, wollen wir uns von allem reinigen, was unserem Körper oder unserem Geist schaden könnte. Denn wir fürchten Gott; deshalb streben wir nach einem geheiligten Leben.“* 2. Korinther 7,1 Gott wünscht sich, dass wir ihm mit ungeteiltem Herzen dienen. Dies ist kein Anspruch von einem herrischen Gott, sondern von einem liebenden Vater, der uns reich beschenkt hat. Du bist reich in Jesus, das haben wir letzte Woche gehört. **Und weil dir so viel geschenkt worden ist, ist es die logische Konsequenz, dass wir Gott mit ungeteiltem Herzen dienen.** Und Jesus weiss: Christsein mit geteiltem Herzen ist so unbefriedigend und unsere Kompromisse können sogar andere verführen. Wenn mein Kleingruppenspändli diesen Kompromiss eingeht, dann kann ich ja auch...! Unser Leben hat einen Einfluss auf unsere Mitmenschen. Darum sagt Jesus: Doch eines habe ich gegen dich...!

## Die Lösung

Die Lösung ist nicht wegziehen, sondern: *„Kehre um, sonst komme ich bald und kämpfe mit dem Schwert meines Mundes gegen sie. Wer bereit ist zu hören, der höre auf das, was der Geist den Gemeinden sagt!“* Offenbarung 2,16

Die Lösung für uns alle ist Busse, ist die Umkehr. Wenn dir und mir bewusst wird, dass unser Herz geteilt ist, dann dürfen wir umkehren. Wir sind eingeladen, Jesus um Vergebung zu bitten und Kompromisse aus unserem Leben zu schaffen. **Und er liebt es, wenn wir umkehren und er liebt es, uns ein neues ungeteiltes Herz zu schenken.**

## Die Verheissungen

*Wer siegreich ist, wird von dem Manna essen, das im Himmel verborgen ist. Und ich werde ihm einen weissen Stein geben; und auf dem Stein wird ein neuer Name geschrieben sein, den niemand kennt außer dem, der ihn erhält.* Offenbarung 2,17

- Wer überwindet, wer sein Herz immer wieder auf Jesus ausrichtet, der darf Manna essen. Manna war das Brot, mit dem Gott sein Volk während der Wüstenzeit versorgt hat (5. Mose 8,3). Und Gott will dich und mich mit Manna nähren. *„Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer dieses Brot isst, wird ewig leben.“* Johannes 6,51 **Jesus ist das Brot des Leben, Zeit mit ihm verbringen, aus ihm heraus leben, das ist der Weg, um ungeteilten Herzens den Weg zu gehen.** Aus Jesus heraus leben hilft auch zu erkennen, wenn sich Kompromisse einschleichen, damit sie schnell beseitigt werden können. *„Ich lebe, aber nicht mehr ich selbst, sondern Christus lebt in mir.“* Galater 2,20a

- Weisser Stein und Name: Das ist für uns ein Rätsel, für die Menschen der damaligen Zeit war es wahrscheinlich sehr klar. Weisse Steine wurden zu unterschiedlichen Zwecken gebraucht. Unter anderem dazu, einem Angeklagten das Urteil zu verkünden. Erhält er vom Richter einen schwarzen Stein, war er schuldig. Erhält er aber einen weissen Stein, so wurde er begnadigt. **Liebe Leute, wenn du dich für ein Leben für Jesus entschieden hast und dein Herz ihm geschenkt hast, dann hast auch du einen weissen Stein in der Hand.** Du bist begnadigt und darfst wissen, dass du die Ewigkeit mit Jesus verbringen darfst. Warum ist der Name ein Geheimnis? Ich habe in einem Buch die Erklärung gelesen, dass sich liebenden Menschen ja oft einen Kosenamen haben, den sie nicht in der Öffentlichkeit rausposaunen. Vielleicht ist dieser geheime Name ein Zeichen für die ganz persönliche Liebesbeziehung mit Gott.

Satan konnte in der ganzen Kirchengeschichte das Christentum nicht durch Verfolgung ausrotten. Im Gegenteil, unter Verfolgung ist das Christentum stets gewachsen. Mit der anderen Strategie, mit der Verführung zu geteilten Herzen, hat er es geschafft, das Christentum vielerorts zu schwächen. Lassen wir das nicht zu. Ermutigen wir uns gegenseitig, Kompromisse loszuwerden und Jesus mit ungeteiltem Herzen nachzufolgen.

Tabea Inäbnit

## Leitfragen zur Umsetzung in der Kleingruppe

Diese Fragen dienen nur als Anleitung für die Kleingruppe und können beliebig ergänzt werden. Bibeltext: Offenbarung 2,12-17

1. Lest gemeinsam das Sendeschreiben durch und tauscht aus, was euch fragend macht, beeindruckt, freut, ängstigt...!
2. Habt ihr schon Frontalangriffe erlebt? Wie geht ihr damit um?
3. Wo steht ihr in der Gefahr, geteilten Herzens zu sein? Wo geht ihr Kompromisse ein, um euch anzupassen? Die KG ist ein super Ort, um einander ehrliche Feedbacks zu geben und um einander auch auf Kompromisse Aufmerksam zu machen.
4. Was ist die Gefahr von solchen Kompromissen?
5. Was bedeutet für euch Busse zu tun? Lasst es praktisch werden, tut gemeinsam Busse.
6. Tauscht über die Verheissungen aus. Was heisst dies konkret für euer Leben?